

**Thema des Monats Dezember 2018  
Bibliothek des Evangelischen Medienhauses**

**Von Hirnforschung & Glauben, Sinusmilieuforschung  
und Bibel: Neue Bücher rund um Glauben & Religion/en**

**I. Bibel**

**Bibel : Geschichten aus dem Alten Testament (BAC 60)**

*Sylvia van den Heede ; (Ill.) Sassafras de Bruyn* 2018

Die Bibel ist ein Buch von Menschen und für Menschen, über einen Gott, den eigentlich niemand wirklich begreifen oder umschreiben kann. Aus diesen Gründen wurde schon immer darüber gesprochen und geschrieben so, wie von der Autorin des vorliegenden Buches. Anhand bekannter Geschichten aus dem Alten Testament, die sie eindringlich nacherzählt, thematisiert sie die Grundpfeiler des christlichen Glaubens und lässt die Bibelgeschichten für Kinder von heute lebendig werden. Dank der meisterhaften Zeichnungen von Sassafras De Bruyn werden Hoffnung, Angst, Liebe und Stärke in den Bildern sichtbar. Das Zusammenspiel von Text und Illustration lässt die Geschichten des Alten Testaments in besonderer Weise lebendig werden und hilft den Kindern, sich die Welt der Bibel zu erschließen.

**Exklusive Angebote : Biblische Heilungsgeschichten inklusiv gelesen (BH 245)**

*Markus Schiefer Ferrari* 2017

Biblische Heilungsgeschichten erzählen von der weltverändernden Kraft Gottes. Damit verbundene Hoffnungsbilder einer heilen Zukunft erweisen sich angesichts eines inklusiven Anspruchs aber oftmals als exklusiv. Vollkommenheitsvorstellungen tragen ungewollt zur Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung bei. Der Autor zeigt an ausgewählten Beispielen, inwiefern biblische Heilungsgeschichten inklusiv zu lesen sind. Die menschliche Fragilität als hermeneutische Herausforderung ernst zu nehmen und implizite Exklusions- und Normalitätsvorstellungen konsequent aufzudecken, betrifft dabei die wissenschaftliche Exegese ebenso wie die schulische und kirchliche Praxis.

**II. Religiöse Feste**

**Warum haben wir sonntags frei? : Wissen rund um religiöse Feste ; Kinder fragen - Forscherinnen und Forscher antworten (BH 246)**

*Albert Biesinger ; Helga Kohler-Spiegel ; Simone Hiller ; (Ill.) Mascha Greune* 2018

Kinder stellen die besten Fragen und bringen Erwachsene dadurch oft ganz schön ins Schwitzen. Wie sieht der Heilige Geist aus? Warum ist die Mama von Jesus so wichtig? Und warum musste Jesus noch in den Himmel fahren, wenn er doch schon auferstanden war? Im neuen Band der beliebten Kinderfragen-Reihe dreht sich alles um religiöse Feste. 17 Forscherinnen und Forscher antworten auf Fragen, die sich bestimmt auch viele Erwachsene schon gestellt haben: lebendig geschrieben, mit vielen guten Anregungen zum Weiterdenken und fantasievoll illustriert.

**III. Glaube**

**Glauben : Psychologie und Hirnforschung entschlüsseln, wie Spiritualität uns stärkt (ST 63)**

*Boris Cyrulnik* 2018

Bei einer Reise in den Kongo wird der Autor von einem ehemaligen Kindersoldaten gefragt: "Warum ist die Kirche der einzige Ort, an dem es mir gut geht?" Eine wichtige Frage, findet der Atheist und macht sich auf

die Suche nach Antworten. Warum erfahren manche Menschen Halt im Glauben und andere stößt er ab? Welchen Einfluss haben Meditation, Gebet oder die Suche nach Erfüllung in der Natur? Der französische Bestsellerautor zieht die Summe seiner Erkenntnisse als Neuropsychiater und Resilienz- und Bindungsforscher. Er zeigt, wo im Gehirn spirituelles Bewusstsein stattfindet und wie es uns verändert. Sein Buch ist eine Inspiration für Gläubige und Zweifler, die eigenen spirituellen Ressourcen kennenzulernen und zu stärken. Und eine Mahnung an alle, den eigenen Glauben nicht als Waffe zu verwenden.

## IV. Christentum und Gesellschaft

### **Wie christlich ist unsere Gesellschaft? : Das Christentum im Zeitalter von Säkularität und Multireligiosität (ST 62)**

*Birgit Rommelspacher*

2017

Während Deutschland kulturell und religiös immer pluraler wird, melden sich seit Beginn der Einwanderungs- und Flüchtlingsdebatte diejenigen vehement zu Wort, die die Verankerung des Landes in der christlich-abendländischen Kultur in Gefahr sehen. Wie sind in diesem Kontext Chancen und Grenzen einer interreligiösen und interkulturellen Verständigung und Kooperation einzuschätzen? Historisch, philosophisch und theologisch fundiert fragt die sozialwissenschaftliche Untersuchung der Autorin nach der Bedeutung von Religion für die Menschen in einer säkularen und multireligiösen Gesellschaft.

## V. Ideen für die Gemeindegemeinschaft

### **Öffentliche Liturgien : Gottesdienste und Rituale im gesellschaftlichen Kontext (KE 223)**

*Jochen Arnold...*

2018

Nach evangelischem Verständnis ist jeder Gottesdienst eine öffentliche Veranstaltung. Bei den in diesem Band sorgfältig aufbereiteten Liturgievorschlägen und ausgeführten Predigten ist die Öffentlichkeit jedoch nicht nur Ort und Adressat, sondern wird selbst zum Thema. Wie können wir angesichts von Terroranschlägen (z. B. Berlin, Breitscheidplatz), Unglücksfällen (z. B. Kölner Trauergottesdienst nach Germanwings-Absturz) oder Bestattungen prominenter Persönlichkeiten Worte und Gebete finden? Wie lässt sich umgekehrt mit positiven Emotionen umgehen, im Karneval und bei Einweihungen oder Jubiläen? Wie können wir angemessen unserer (jüngeren) Geschichte gedenken, mit ihren Schatten, aber auch mit ihrem Glanz? Bei all diesen Gottesdiensten und Ritualen, die sich an eine breite Öffentlichkeit richten, stehen Kirche und ihre Vertreter in besonderer Weise im Rampenlicht. Was im vertrauten Umfeld meist einer eingespielten Routine folgt, will im Stadion oder vor laufender Fernsehkamera noch genauer überlegt und mit Bedacht formuliert sein. Der Blick auf Liturgien an der Schnittstelle von Kirche, Gesellschaft und Politik lohnt sich. Denn Kirche hat zu solchen Anlässen und an diesen Orten viel beizutragen – sprachlich, musikalisch, rituell.

### **Spiel mit dem Wort! : Kreatives Schreiben für Predigt und Preacher-Slam (KE 224)**

*Holger Pyka*

2018

Poetry-Slam, der moderne Dichterwettbewerb, gehört zu den erfolgreichsten Kulturformaten der Gegenwart. Als Preacher-Slam hat er längst Einzug in die Kirchen gehalten. Predigerinnen und Prediger machen mit beim Spiel mit dem Wort, entdecken den Charme des (nicht ganz ernst gemeinten) Wettbewerbs und erleben: Das gesprochene Wort gilt, es bewegt, unterhält und provoziert. Hierfür bietet das Buch zahlreiche kanzel- und bühntaugliche Anregungen. Von Methoden des kreativen Schreibens und Slam-Erfahrungen ausgehend, inspirieren erprobte Schreibimpulse bei der Themenfindung und ermutigen zu einem kreativen Umgang mit biblisch-theologischem Material. Praktische Impulse zum lyrischen, episch-dramatischen und humoristischen Schreiben erweitern den stilistischen Horizont. Zielführende Hinweise zur Redaktion und Weiterarbeit und ein eigenes Kapitel über eine wirkungsvolle Performance helfen dabei, gute Ideen zu guten Texten weiterzuentwickeln: Die Sonntagspredigt profitiert so vom lustvollen Spiel mit dem Wort. Eine wichtige Grundannahme dabei: Form und Inhalt, Sprache und Denken, Schreiben und Glauben stehen in

einem wechselseitigen Spannungsverhältnis. Die Übungen sind damit nicht nur Mittel zum Zweck. Sie regen dazu an, kreatives Schreiben als Teil der eigenen spirituellen Praxis zu verstehen und zu gestalten

## VI. Homosexualität & Protestantismus

### **Liebe zwischen Männern? : Der deutsche Protestantismus und das Thema Homosexualität (ST 61)**

*Klaus Fitschen* 2018

Erst mit dem gesellschaftlichen Wandel nach 1945 und speziell seit den 1960er Jahren konnte über das Thema Homosexualität in Kirche und Gesellschaft offen gesprochen werden. Ab den 1970er Jahren melden sich dann die "Betroffenen" selbst zu Wort. Dabei ist im deutschen Protestantismus ein Prozess von der Stigmatisierung von Homosexuellen als krank oder seelsorgebedürftig über ihre Akzeptanz als andersartig bis hin zu einem pragmatischen Umgang mit der Thematik zu beobachten. Freilich überlagern sich diese Entwicklungen, sodass sich keine reibungslose Geschichte einer Korrelation zwischen gesellschaftlicher und innerkirchlicher Entwicklung ergibt. Dabei spielen auch das kirchliche Dienstrecht und die Frage gleichgeschlechtlicher Trauungen eine wichtige Rolle. Die Prozesse dieses ethischen Umdenkens stellt der Autor kundig und eindrücklich dar.

## VII. Sinus Milieuforschung

### **Handbuch Taufe : Impulse für eine milieusensible Taufpraxis (SGA 53)**

*Heinzpeter Hempelmann...* 2013

Volkskirchliche Taufpraxis trifft auf Menschen aus allen Lebenswelten. Die Verfasser zeigen für jedes der zehn Sinus-Milieus, wie eine milieusensible Begegnung gelingen kann. Wie sieht die jeweilige Lebenswelt aus? Was für Erwartungen gibt es jeweils an Kirche und PfarrerIn? Welche Lebensweltlogik bestimmt das Leben derer, die oft in lebensweltlicher Distanz zur Kirche leben? Wie können Brücken in die jeweilige Lebenswelt geschlagen werden? Wo müssen die Taufenden bei sich selbst mit Prägungen rechnen, die die Kommunikation des Evangeliums womöglich behindern? Die Sinus-Milieuforschung gibt uns ein kulturhermeneutisches Instrument an die Hand, das es erlaubt, unsere Gesellschaft besser zu verstehen. Wir wollen dieses Tool fruchtbar machen für eine Volkskirche, in der sich die Fragmentierung und Segmentierung unserer Gesellschaft fortsetzt. PfarrerInnen treffen im Vollzug kirchlicher Handlungen nicht auf ein idealtypisches Kirchenmitglied, sondern auf Menschen, die unterschiedlichen Milieus angehören und sich in ihrer Haltung zu und in ihren Erwartungen an Kirche stark unterscheiden. Dieser Band führt in einem ersten Teil in die Milieuperspektive ein und gibt in einem zweiten Teil für jedes Milieu Hinweise und Empfehlungen, wie die Begegnungen und Ausflüge in die so unterschiedlichen Lebenswelten konstruktiv und hilfreich zu gestalten sind.

### **Handbuch Bestattung : Impulse für eine milieusensible kirchliche Praxis (SGA 54)**

*Heinzpeter Hempelmann...* 2015

Im Bereich der Bestattung ist es in den letzten Jahrzehnten zu einem radikalen Wandel der Kultur gekommen. Dieser zeigt sich v. a. in einer Ausdifferenzierung der Bestattungen. Das Buch geht von der These aus, dass die Lebensweltforschung einen wertvollen Beitrag zur Beantwortung der Fragen leisten kann, wie dieser Prozess des Wandels und der Individualisierung zu verstehen ist und wie auf ihn angemessen, die Kommunikation fördernd, zu reagieren ist. Für evangelische Trauerfeiern ist dabei zu beachten, dass die Kommunikation des Evangeliums zentrales Ziel von Bestattung im Raum evangelischer Kirche ist. Wie können diese Feiern sowohl milieusensibel als auch evangelisch gestaltet werden? Der Band hat zwei Teile; einen ersten, grundsätzlichen, und einen zweiten, praktisch ausgerichteten. Im ersten Teil kommen verschiedene Fachleute zu Wort, die den Wandel der Bestattungskultur in unterschiedliche fachwissenschaftliche Horizonte stellen, von biblischtheologischen Reflexionen über Gesichtspunkte der Lebensweltforschung, Ergebnisse der Erforschung der Sepulkralkultur bis hin zu Untersuchungen über die Bestattungspredigt und ihr zugrundeliegende, sie in unterschiedlicher Weise bestimmende theologische Ansätze und

kirchenleitende Orientierungen. Der zweite Teil bietet ein Manual, das für jedes Milieu festhält, worauf speziell zu achten ist, und Vorschläge für den konkreten Vollzug der einzelnen Elemente der evangelischen Trauerfeier enthält, inkl. der vorbereitenden und nachfolgenden Schritte.

## **VIII. Jüdisches Leben heute**

### **"Weil ich hier leben will" : Jüdische Stimmen zur Zukunft Deutschlands und Europas (FG 25)**

*Walter Homolka ; Jonas Fegert ; (Hrsg.) Jo Frank*

2018

Gibt es im 21. Jahrhundert so etwas wie ein "deutsches Judentum"? Wie sinnvoll ist das Reden von einer jüdischen Renaissance, wenn sich Jüdinnen und Juden heute ganz neu und in Abgrenzung zu alten Bildern und Vorstellungen definieren? Was bedeutet es für Deutschland, wenn sich Jüdinnen und Juden mit anderen religiösen, ethnischen und kulturellen Minderheiten solidarisieren und sich nicht gegen sie ausspielen lassen möchten? Und wie ist dem neu erwachenden Antisemitismus zu begegnen? Junge Jüdinnen und Juden in Deutschland schreiben an gegen altbewährte Klischees und Voreingenommenheiten. Und sie zeigen wie anders und lebendig jüdisches Leben heute ist.

*Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne an mich wenden: Evang. Medienhaus, Bibliothek, Kerstin Thoma, Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart, Tel. 07 11/ 222 76 44,*

*E-Mail: [bibliothek@evmedienhaus.de](mailto:bibliothek@evmedienhaus.de),*

*Meinen Blog finden Sie unter [www.medienkompass.de](http://www.medienkompass.de)*

*Neues finden Sie unter <https://www.evmedienhaus.de/ueber-uns/ueber-uns/downloads/>*

*Öffnungszeiten: Mo, Di + Do: 9.00 bis 16.30 Uhr , Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr*

*Bestellte Medien können Sie auch zu jeder Tages- und Nachtzeit im Vorraum des Ökumenischen Medienladens abholen bzw. zurückbringen. Lassen Sie sich hierzu bitte den Türcode geben.*